

TwoNav Delta: Multitalent mit kleinen Schwächen

Mit dem von Holux hergestellten TwoNav Delta kommt der spanische Softwarehersteller CompeGPS einen Schritt näher an die Qualitäten eines Garmin Zumos heran. Ein schneller Prozessor, ein heller 4,3 Zoll Touchscreen und herausragende Outdoor-Funktionen sind seine Stärken.

Erstmals wird ein CompeGPS-System mit einer Motorradhalterung geliefert, die überaus stabil und wasserfest ist. Im Delta-Menü fehlen leider Motorrad-spezifische Einstellmöglichkeiten des Routings, deswegen begnügen sich Biker mit dem wenig konfigurierbaren ‚Auto‘-Profil. Zwischen einer Straßen- und Outdoorplattform kann zügig gewechselt werden, Plattform-übergreifend funktionieren auch die topografischen Karten von Deutschland, die man einfach hinter die teiltransparente und routingfähige Vektor-Straßenkarte legen kann.

Die mitgelieferte Software CompeGPS Land ist reich an Funktionsumfang, aber nicht so eingängig wie Garmins Mapsource oder Basecamp. Über sie können kostenfrei Ausschnitte aus Openstreetmap-Karten (OSM) in ein Rasterformat für den Delta umgerechnet und übertragen werden. So besteht zwar noch keine OSM Vektorkartenunterstützung, eine Nutzung über den Umweg der Rasterkarte (ohne Zoomstufen) ist aber schon möglich. Über einen integrierten Browser in der Software ist der User schnell mit einem CompeGPS Landkartenshop verbunden, über den sich spontan kleinere Landkarten-Kacheln (ab 2 EUR) herunterladen lassen. Eine komplette Topo Deutschland Rasterkarte (1: 25 000) kostet beispielsweise 149 EUR. Auch Tele Atlas Vektorkarten sind dort erhältlich und finden nach Datenübertragung und Freischaltung auf den 4 GB internen Speicher des Deltas Platz.

In der Praxis:

Den Delta sollte man richtig in der Halterung einrasten lassen, dann kann es nach einem weiteren Knopfdruck mit der Navigation losgehen. Mit dem hellsten Bildschirm seiner Klasse ist der Delta auch bei direkter Sonneneinstrahlung gut ablesbar. Alle Menüleisten können wahlweise ein- und ausgeblendet und auch individuell konfiguriert werden. Im wasserfesten Gehäuse nach IPX 57 arbeitet neben dem flotten Prozessor ein SiRF Atlas IV Empfänger, der für einen guten Satellitenempfang verantwortlich ist. Einzig der erste Connect dauert bisweilen etwas länger. Nach Sonnenuntergang dunkelt sich das Display automatisch ab, lässt sich aber auch manuell nicht unter 12% der Helligkeit regeln. Barometer und Tankuhr sucht man im Menü vergeblich, Kompass und Tripmaster sind vorhanden. Schwer verständlich ist die CompeGPS Unterscheidung zwischen Favoriten und Wegepunkten, von denen nur die Wegepunkte auf Gerät und Computer editiert werden können.

Im direkten Vergleich zur seinen Konkurrenten, der Gamins Zumo-Familie, punktet der Delta mit dem Display, einer Trackback-Funktion und den gut kombinierbaren Vektor- und Rasterkarten. Letztere

können Zumos nicht anzeigen. An der Bedienung müssen CompeGPS und Holux allerdings noch etwas feilen: Alle Eingabetasten bei Bedienung mit Handschuhen zu klein, Umlaute fehlen gänzlich und auch die beiden frei belegbaren seitlichen Knöpfe können mit Handschuhen nur schlecht erfüllt werden. Die Anordnung von Bedienelementen und Zoomknöpfen auf der rechten Seite widerspricht der Bedienung mit der linken Kupplungshand. Nach Angaben von Variotek hat CompeGPS z. B. die Zoomknöpfe schon einmal vergrößert und will in Kürze eine verbesserte Oberfläche, speziell für die Verwendung auf dem Motorrad, bereitstellen. Man kann dann nur hoffen, dass per Firmware Update alle bisherigen User etwas davon haben.

Positiv fällt ein Fahrspurassistent auf, dessen Farbwahl bei den Symbolen etwas ungünstig ausfällt. Die beim Biken so wichtige Zwischenzielnavigation – bei den Garmin Zumos blendet sich nach Zieleingabe die Frage: „Als Zwischenziel hinzufügen?“ ein – muss beim Delta umständlich über den Routenplan und viel zu kleine Pfeilkнопfe in Position gebracht werden. Auch eine Taste zum Skippen von Zwischenzielen ist (noch) nicht vorhanden.

Fazit:

Der Twonav Delta ist nach dem Aventura der zweite große Wurf von CompeGPS, der erstmals ein Motorradnavigationsgerät samt Halterung mit guter Performance und reichlichen Lieferumfang bietet. Kinderkrankheiten liegen in der schlechten Bedienbarkeit mit Handschuhen und im Handling des Straßenroutings. Bei der Outdoor-Navigation hat der TwoNav Delta mit Trackfunktionen und topografischen Rasterkarten die Nase vorn. Der Delta ist deswegen mit der heutigen Firmware eine gute Wahl für Crossover-Nutzung auf dem Bike, im Auto oder bei der Wanderung.

Positiv:

- Sehr helles Display
- Guter Support von Vektor- und Rasterkarten
- Karten in Ebenen einblendbar
- Stabile Motorradhalterung mit wahlweise Batterie- oder Zigarettenanzünder-Anschluss
- Trackback-Funktion
- Zwischenzielnavigation, (nicht während der Fahrt editierbar)
- Fahrspurassistent, jedoch ungünstige Farbwahl

Verbesserungswürdig:

- Bedienung: Menüknopf und eingeblendete Tastatur sehr klein, um sie mit Handschuhen zu bedienen.
- Bedienkonzept nicht auf linke (Kupplungs-) Hand ausgerichtet, deswegen muss über das Display gegriffen werden, Seitenköpfe schlecht fühlbar, keine Umlaute bei der Eingabe
- Kurze Akku-Laufzeit
- Kein ‚Motorradmodus‘ bzw. wenig Optionen, um die Route zu beeinflussen
- Komplizierte Zwischenzielnavigation
- Kein Stylus Stift für die kleinen Tasten

- Helligkeit lässt sich nicht unter einen Wert von 12% regeln
- Kein Barometer, keine Tankuhr
- Nicht nachvollziehbare Unterscheidung zwischen Wegepunkten und Favoriten
- Schlecht gerenderte Übersichtskarte (Routenüberblick)
- Abbruch der Navigation mit 4 Klicks!

Support und Downloads über die neue (2011), nun auch deutschsprachige Homepage von [CompeGPS](#)

Bezugsquellen und Technische Daten: [Variotek](#)

Preise: zwischen 599 und 649 Euro, das Deutschland-Bundle beinhaltet Straßenkarten von Westeuropa und einen Gutschein über eine Region der Topo-Karte 1:25.000 von Deutschland.

Eigene OSM Karten für den Delta erstellen

Mit CompeGPS Land vorangestellte OSM-Onlinekarte (z.B. Mapnik oder Cyclemap) öffnen (auch: *.cosm-Datei), laden lassen und mit dem Auswahlwerkzeug (Hauptfenster, 5. von links) einen passenden, nicht zu großen Bereich markieren. Dann im Kontext-Menü Karte speichern unter *.rmap auswählen und den Computer mitunter lange (über Nacht Rechnen lassen). Später kann man die fertige Landkarte (mit errechneten Zoomstufen) auf das Gerät (TwoNav-Ordner Maps) laden und auf ihr navigieren. Für die Straßennavigation setzt das voraus, eine Vektorkarte parallel geladen zu haben.

Vergleich Garmin Zumo 660 TwoNav Delta

Feature	Zumo 660 (Garmin)	Delta (TwoNav)
Barometer	nein	nein
Genauigkeit	***	**
Bedienung mit Handschuhen	***	*
Rasterkarten	nein	ja
OSM	ja	in Vorbereitung
Trackback	nein	ja
Integration von Outdoorfunktionen	*	***
Routenüberblick	***	**

Kommentare

Sehr guter Artikel und deckt sich zu 100% mit unseren Erfahrungen.

Letzte Änderung: 01.01.1970